

FORUM BOATPEOPLE



Bauliche und inhaltliche Erweiterung der Dokumentationsstätte Gnadengemeinschaft Tidofeld in Norden zur öffentlichen Darstellung der Ankunfts- und Integrationsgeschichte der vietnamesischen Bootsflüchtlinge ab den späten 1970er Jahren

FORUM
BOATPEOPLE 



delia
bräunt Ide

„Ich hoffe, dass wir bald Migrationsmuseen und öffentliche Orte haben, an denen die Geflüchteten ihre Geschichten erzählen.“

Prof. Aleida Assmann (Kulturwissenschaftlerin)
Trägerin des Friedenspreises des deutschen Buchhandels



DER ZEITGESCHICHTLICHE HINTERGRUND

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Bereits vor der Gründung der Bundesrepublik prägten 12-14 Millionen Flüchtlinge und Heimatvertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und Osteuropa das Bild nach dem Zweiten Weltkrieg.

Auch nach 1949 blieb Migration allgegenwärtig: Sowjetzonenflüchtlinge, Gastarbeiter, Aussiedler und Spätaussiedler, Kriegsflüchtlinge aus Jugoslawien, jüdische Kontingentflüchtlinge oder Asylsuchende – in den 1990er Jahren wie aktuell – prägen seither das gesellschaftliche Miteinander sowie gesellschaftspolitische Diskurse.

Die Aufnahme der Boatpeople aus Vietnam hat dabei eine besondere Bedeutung.





Die Aufnahme der Boatpeople gilt als Zäsur in der deutschen Asylpolitik. Dabei spielte das Land Niedersachsen eine entscheidende Rolle.

Der damalige Ministerpräsident Ernst Albrecht drängte die Bundesrepublik zur Aufnahme von vietnamesischen Flüchtlingen. Im Herbst und Winter 1978 waren die medialen Bilder der leidenden Flüchtlinge auf dem südchinesischen Meer allgegenwärtig – ein überfälliger Grund, um zu handeln.

Im Dezember 1978 trafen schließlich die ersten 168 von dem manövrierunfähigen Frachtschiff Hai Hong geretteten Vietnamesen in Hannover ein. Dies waren die ersten Flüchtlinge aus einem anderen Teil der Welt, die fortan als Kontingentflüchtlinge behandelt wurden.





STAND DES PROJEKTES

Angeregt durch das enorme Interesse und die große Rückmeldung auf die Sonderausstellung „Von Vietnam nach Ostfriesland“ im Ostfriesischen Teemuseum Norden gründete sich unter dem Dach des Vereins Gnaden-

kirche Tidofeld der Arbeitskreis „Forum Boatpeople“. Ziel ist es, die erste zeitgeschichtliche Dauerausstellung zur Integrationsgeschichte der vietnamesischen Boatpeople in Deutschland zu realisieren.

2018

Gründung des Arbeitskreises unter dem Dach der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld

Erarbeitung des inhaltlichen Konzepts und der architektonischen Pläne

Start der Sammlung

Übernahme der Schirmherrschaft durch den Nds. Ministerpräsidenten Stephan Weil und den Landesbischof der ev.-luth. Landeskirche Hannovers Ralf Meister

Unterstützungszusagen durch Gitta Connemann (MdB), Johann Saathoff (MdB) und Matthias Arends (MdL)

2019-2020

Besuch der Dokumentationsstätte durch den Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler

Unterstützungszusagen durch die Stadt Norden, den Landkreis Aurich, die Viêt Giác Pagode und die Vereinigung der vietnamesischen Katholiken in Deutschland

2021

Runder Tisch in der Kanzlei des ev.-luth. Landesbischofs Ralf Meister

Prüfung einer möglichen Sockelfinanzierung durch Bund und Land

2022-2023

Sicherung der Finanzierung

ab 2024

Start der baulichen Umsetzung
Eröffnung



POTENTIALE DES PROJEKTES

Das Forum Boatpeople und die damit verbundene bauliche Erweiterung der Dokumentationsstätte Gnadengemeinschaft Tidofeld birgt enorme Potentiale für die gesellschaftspolitische Debatte. Ende 2019 lag die Zahl der Menschen, die weltweit auf der Flucht

waren, laut UNHCR bei knapp 80 Millionen. Das Thema wird auch weiterhin von erschreckender Aktualität bleiben. Es benötigt also öffentliche Orte wie das Forum Boatpeople, um wichtige Impulse zu geben.



Einflussnahme auf das gesellschaftspolitische Klima im Sinne eines humanen Umgangs mit Migranten – Förderung von Toleranz, Verständnis und Empathie



Öffentliche Bereitstellung von Informationen zu den Themen Migration und Zwangsmigration sowie Ankunft und Integration



Stärkung des ethischen Anliegens der Aufnahme bedürftiger Migranten, insbesondere durch Aufarbeitung der dramatischen Schicksalsgeschichte und Darstellung der erfolgreichen Integrationsgeschichte ehemaliger vietnamesischer Boatpeople



Inhaltliche Erweiterung der Dokumentationsstätte zu einem bedeutenden außerschulischen Lernort für die Region



Schaffung multimedialer Informationsangebote zur deutschen Migrationsgeschichte seit 1945



DER ORT

Die Wahl des Ortes ist nicht zufällig: In Norden-Tidofeld befand sich nach Ende des Zweiten Weltkrieges eines der größten Flüchtlings- und Vertriebenenlager für Deutsche aus den ehemaligen Ostgebieten. Mit 3155 Personen fanden ab Dezember 1978 mehr als die Hälfte aller vom Land Niedersachsen aufgenommenen vietnamesischen Bootsflüchtlinge Zuflucht in Norden-Norddeich.



GESAMTÜBERSICHT Stand: 1.1.00

bereits umgesetzt z.Z. in Naz

Gesamt Vietnamesen:	3144	0
Albanien:	11	0
Gesamt Kontingentflüchtlinge:	3155	0
Afghanistan:	91	0
Äthiopien:	1	0
Bosnien:	6	0
Armenien:	4	0
El Salvador:	3	0
Burma:	7	0
Indonesien:	1	0
Irak:	10	0
Iran:	19	0
Jordanien:	3	0
Jugoslawien:	179	0
Libanon:	125	0
Mongolei:	4	0
Niger:	1	0
Pakistan:	19	0
Polen:	116	0
Rumänien:	1	0
Somalia:	10	0
Sri Lanka:	13	0
Staatenlos:	18	0
Syrien:	35	0
Türkei:	293	0
Uganda:	4	0
USA:	11	0
Vietnam:	32	0
Zaire:	2	0
Gesamt Asylbewerber:	1008	0

Handwritten notes:

- 27 → Einn
- 27 → Belgien
- 27 → Liban
- 27 → Türkei
- 27 → 57h. 2er
- 27 → 57h. 3er
- 27 → 2h. 1er
- 27 → 2h. 2er
- 27 → 2h. 3er
- 27 → 2h. 4er
- 27 → 2h. 5er
- 27 → 2h. 6er
- 27 → 2h. 7er
- 27 → 2h. 8er
- 27 → 2h. 9er
- 27 → 2h. 10er
- 27 → 2h. 11er
- 27 → 2h. 12er
- 27 → 2h. 13er
- 27 → 2h. 14er
- 27 → 2h. 15er
- 27 → 2h. 16er
- 27 → 2h. 17er
- 27 → 2h. 18er
- 27 → 2h. 19er
- 27 → 2h. 20er
- 27 → 2h. 21er
- 27 → 2h. 22er
- 27 → 2h. 23er
- 27 → 2h. 24er
- 27 → 2h. 25er
- 27 → 2h. 26er
- 27 → 2h. 27er
- 27 → 2h. 28er
- 27 → 2h. 29er
- 27 → 2h. 30er
- 27 → 2h. 31er
- 27 → 2h. 32er
- 27 → 2h. 33er
- 27 → 2h. 34er
- 27 → 2h. 35er
- 27 → 2h. 36er
- 27 → 2h. 37er
- 27 → 2h. 38er
- 27 → 2h. 39er
- 27 → 2h. 40er
- 27 → 2h. 41er
- 27 → 2h. 42er
- 27 → 2h. 43er
- 27 → 2h. 44er
- 27 → 2h. 45er
- 27 → 2h. 46er
- 27 → 2h. 47er
- 27 → 2h. 48er
- 27 → 2h. 49er
- 27 → 2h. 50er

Other handwritten notes:

- 70 th. 2h. 1er
- ca. 600
- voll. ohne Wi-der
- 27 → 2h. 1er
- 27 → 2h. 2er
- 27 → 2h. 3er
- 27 → 2h. 4er
- 27 → 2h. 5er
- 27 → 2h. 6er
- 27 → 2h. 7er
- 27 → 2h. 8er
- 27 → 2h. 9er
- 27 → 2h. 10er
- 27 → 2h. 11er
- 27 → 2h. 12er
- 27 → 2h. 13er
- 27 → 2h. 14er
- 27 → 2h. 15er
- 27 → 2h. 16er
- 27 → 2h. 17er
- 27 → 2h. 18er
- 27 → 2h. 19er
- 27 → 2h. 20er
- 27 → 2h. 21er
- 27 → 2h. 22er
- 27 → 2h. 23er
- 27 → 2h. 24er
- 27 → 2h. 25er
- 27 → 2h. 26er
- 27 → 2h. 27er
- 27 → 2h. 28er
- 27 → 2h. 29er
- 27 → 2h. 30er
- 27 → 2h. 31er
- 27 → 2h. 32er
- 27 → 2h. 33er
- 27 → 2h. 34er
- 27 → 2h. 35er
- 27 → 2h. 36er
- 27 → 2h. 37er
- 27 → 2h. 38er
- 27 → 2h. 39er
- 27 → 2h. 40er
- 27 → 2h. 41er
- 27 → 2h. 42er
- 27 → 2h. 43er
- 27 → 2h. 44er
- 27 → 2h. 45er
- 27 → 2h. 46er
- 27 → 2h. 47er
- 27 → 2h. 48er
- 27 → 2h. 49er
- 27 → 2h. 50er

Einwohnerzahlen
des Wohnlagers Norden-Tidofeld
von 1946 bis 1960

31.12.1946	1200
31.12.1947	1150
31.12.1948	1001
31.12.1949	1050
31.12.1950	1073
31.12.1951	1091
31.12.1952	1042
31.12.1953	1063
31.12.1954	926
31.12.1955	916
31.12.1956	917
31.12.1957	750
31.12.1958	687
31.12.1959	461
30. 9.1960	336

Handwritten notes:

- 27 Wohnbaracken
- 10 Winterklosetts
- 1 1/2 Teil feiner Kuchengebäude

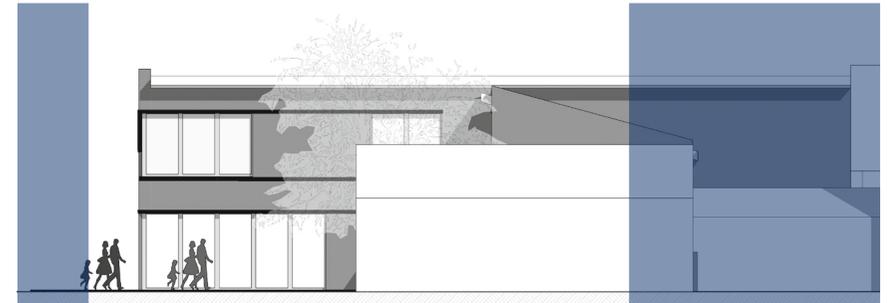
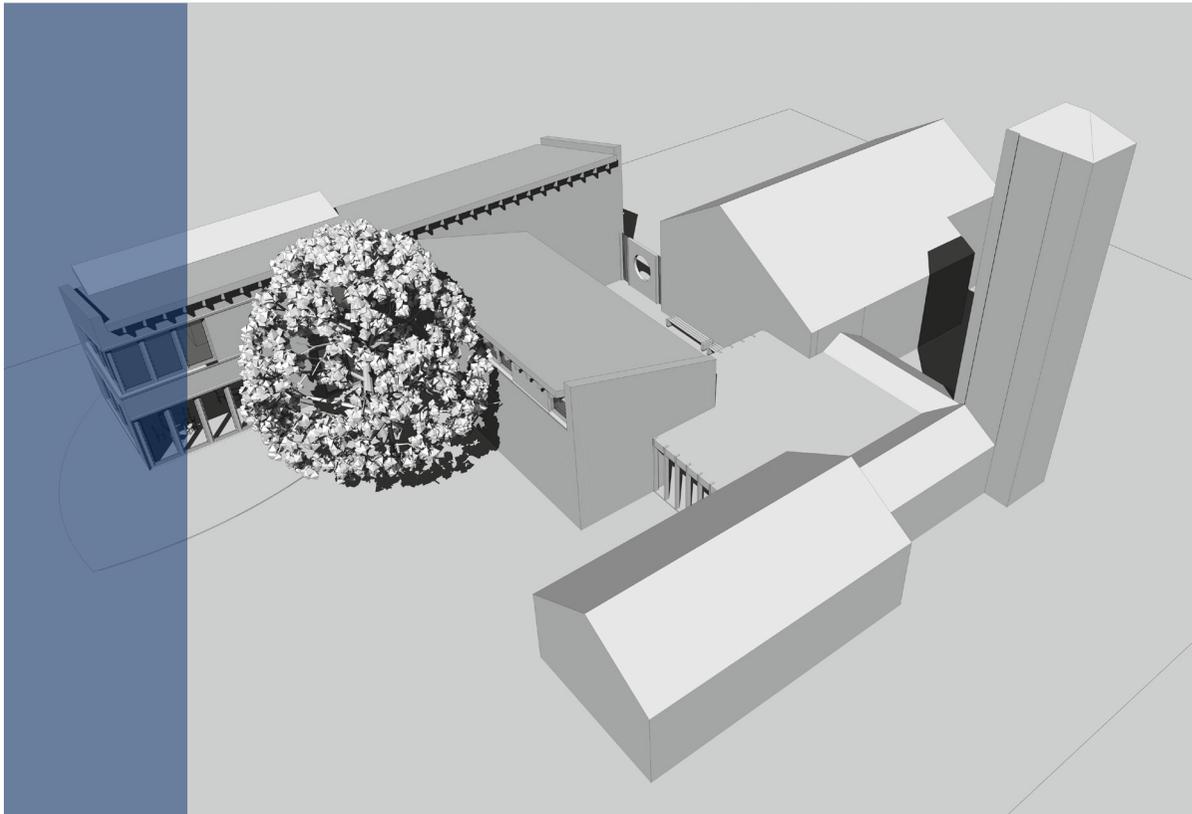
Die Dokumentationsstätte möchte zukünftig mit dem Forum Boatpeople ein weiteres zeitgeschichtliches Schlaglicht werfen und den Blick der Menschen auf Migrationsgeschichte(n) lenken: Wissen vermitteln, Verständnis und Toleranz fördern, Empathie wecken, Würde zeigen – dies sind die Ziele unserer Arbeit an einem authentischen Ort, an dem deutsche Migrationsgeschichte geschrieben wurde.



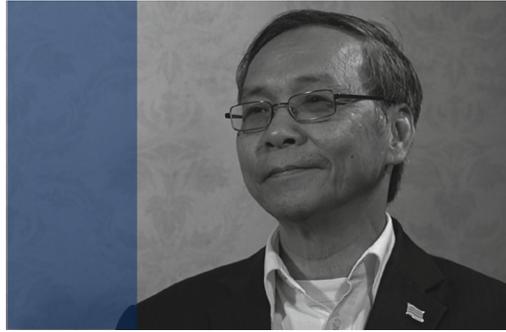
ARCHITEKTONISCHE IDEE

Das alte Bestandsgebäude wird um ein modernes Gebäude mit Pultdach zu einem Ensemble erweitert. Dies symbolisiert unser gesellschaftliches Miteinander – Menschen unterschiedlicher Herkunft gestalten den Alltag.

Beim Eintritt in das Foyer versinnbildlicht der Glasüberdachte Innenhof eine Lücke: Flüchtlinge müssen immer etwas zurücklassen, oftmals fühlen sie eine Leere. Nach dem Gang durch die Ausstellung geben Lichtschlitze den Blick auf eine alte, baumgeschützte Linde frei. Auch wenn es Zeit braucht: Es ist möglich, Wurzeln zu schlagen.



DIE GEPLANTE AUSSTELLUNG



dieser Menschen in die hiesige Gesellschaft.



Der Aufbau und die Gliederung der Ausstellung soll in Anlehnung an die bereits bestehende Dauerausstellung zur Integrationsgeschichte der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen geschehen.

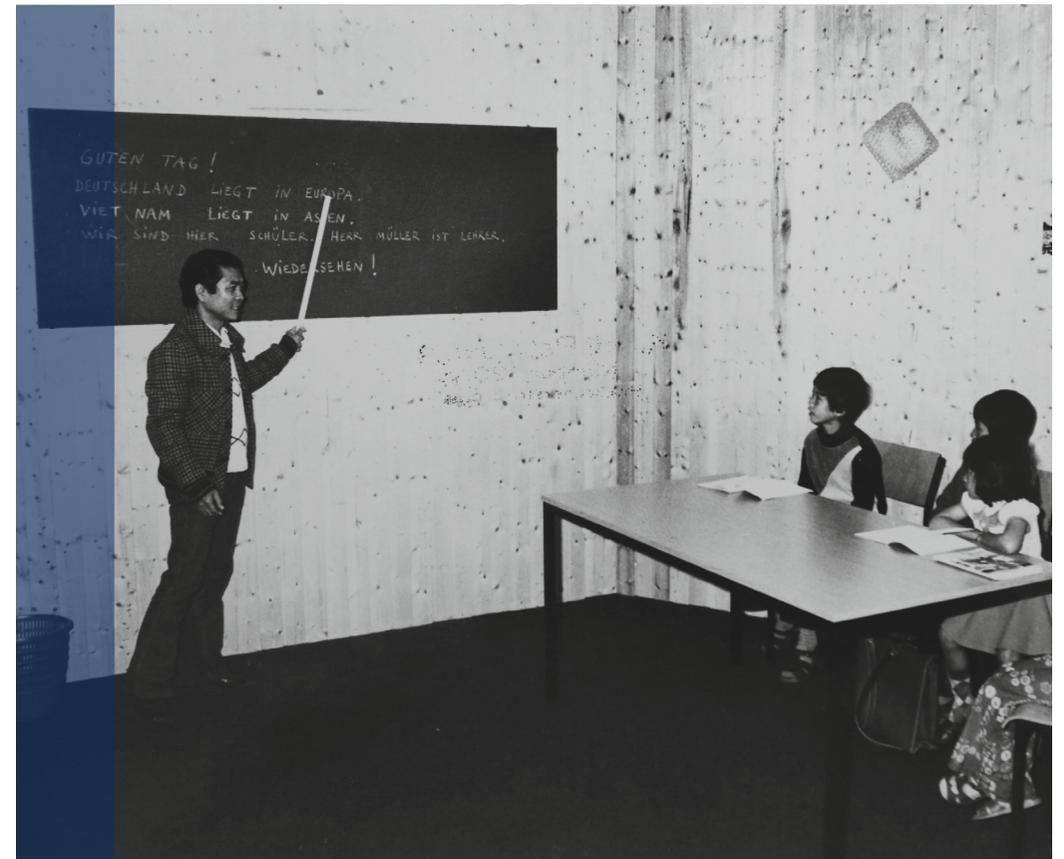
Der zeitgeschichtlichen Chronologie folgend, geben wir eine Einführung in die Geschichte des jahrzehntelang währenden Vietnamkonflikts und legen so auch Fluchtgründe und -ereignisse dar.

Ein Fokus liegt auf der Ankunftssituation der Boatpeople ab den späten 1970er Jahren sowie der anschließenden Eingliederung

Welche Rahmenbedingungen führten dazu, dass die Integrationsgeschichte der Boatpeople als Erfolgsgeschichte gilt? Woran wird erfolgreiche Integration gemessen?



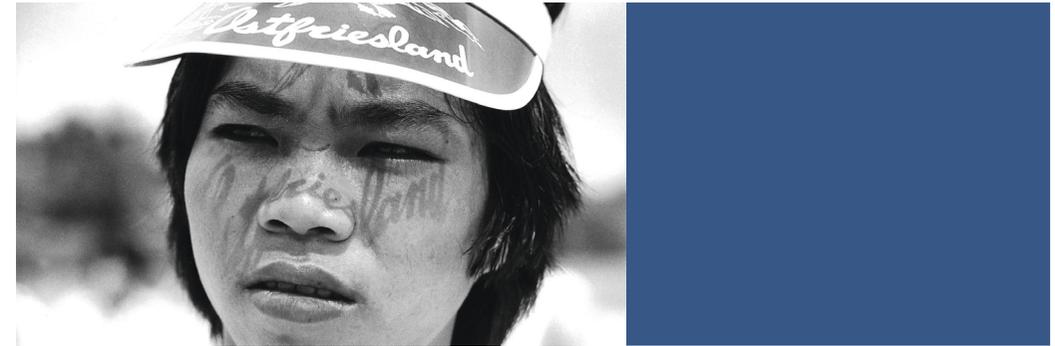
Lebensgeschichtliche Zeitzeugeninterviews und Exponate sollen die persönliche Dimension des Erlebten erfahrbar machen. Flüchtlinge vietnamesischer Herkunft und Menschen, die die Ankunft begleitet haben, kommen zu Wort.



KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Einnahmen

Eigenmittel	10.000,00 €
Zuwendungen des Landes	950.000,00 €
Zuwendungen des Bundes*	1.500.000,00 €
Förderung durch die Stadt Norden	250.000,00 €
Förderung durch den Landkreis Aurich	250.000,00 €
Zuw. Bürgerstiftung Norden*	10.000,00 €
Förderung Hans-Lilje-Stiftung	20.000,00 €
Spenden	10.000,00 €
Gesamteinnahmen	3.000.000,00 €



Kosten

Erweiterung des Gebäudekomplexes (EG neu incl. Foyer, OG neu)	1.698.671,00 €
Baunebenkosten	389.734,20 €
Außenanlagen	227.577,50 €
Summe Baukosten	2.315.982,70 €
Umsetzung der Ausstellung (Ausstellungsbüro, Architekt, etc.)	434.017,30 €
Projektstelle (5 Jahre) Aufbau & Begleitung Öffentlichkeitsarbeit und Pädagogik	250.000,00 €
Gesamtkosten „Forum Boatpeople“	3.000.000,00 €

*Hinweis: Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und die Bürgerstiftung Norden haben die Förderanträge bereits positiv beschieden.

Nr.	Listen-Nr.	Name	geb.am	G	Alter	Reg.-Nr.	U-Nr.
1	51	mrs.huynh khanh	01.01.26	w	52	025	999 180
2	79	mr. luong xuong ngoc	10.07.28	m	50	033	999 141
3	80	mrs.chung the van	10.04.35	w	43	033	999 130
4	81	sohn luong su vang	18.06.52	m	26	033	999 140
5	82	chil loc mui	12.03.58	w	20	033	999 138
6	83	luong the ven	03.04.63	w	15	033	999 136
7	84	luong thi phan	05.05.66	w	12	033	999 139
8	85	luong thien	07.10.76	w	2	033	999 131
9	86	vong chan kiu	16.02.43	w	35	033	999 137
10	87	luong tho cam	23.06.69	w	9	033	999 134
11	88	luong tho tai	08.09.70	m	8	033	999 133
12	89	luong tho long	03.08.73	m	5	033	999 132
13	90	luong thu phat	09.09.75	m	3	033	999 135
14	141	mr.lai nhon	06.03.37	m	41	059	999 219
15	142	mrs.tran thi co	20.12.39	w	39	059	999 177
16	143	giang tu phung	24.09.02	w	76	059	999 220
17	144	lai my lan	01.02.67	w	11	059	999 221
18	145	lai moc diem	23.11.70	m	8	059	999 179
19	146	lai my yen	17.02.76	w	2	059	999 178
20	147	lai chanh vinh	04.10.71	m	7	059	999 222
21	148	lai vinh thai	11.02.77	m	1	059	999 186
22	149	lam tuyet ngoc	01.07.37	w	41	059	999 185
23	32	mrs.diéc huong	11	w	61	077	999 431
24	33	vuong lien	34	w	44	077	999 430
25	34	diéc to nu	19.03.38	w	40	077	999 429
26	35	lieu gia van	18.11.72	w	6	077	999 428
27	36	lieu chon duong	24.01.75	m	3	077	999 427
28	64	mr.trinh vinh qui	02.02.40	m	38	085	999 362
29	65	mrs.ha tuy tran	09.06.41	m	37	085	999 361
30	66	trinh lan phan	12.01.63	w	15	085	999 360
31	67	trinh lan chi	04.03.64	w	14	085	999 359
32	68	trinh lan man	13.12.65	w	13	085	999 358
33	69	trinh van the	30.11.67	m	11	085	999 357
34	70	trinh van le	19.01.71	m	7	085	999 355
35	71	hong hy linh	21.01.66	m	12	085	999 356
36	79	luc nguyet chi	23.12.49	w	29	091	999 314
37	80	luc vinh quang	24.04.52	m	26	091	999 315
38	81	luc vinh de	29.08.55	m	23	091	999 289
39	82	luc bich chau	14.07.64	w	14	091	999 316
40	119	mr. tran to tu	17.10.47	m	31	047	999 246
41	120	mrs.chung mai	10.10.52	w	26	047	999 182
42	121	kim le	12.10.60	w	18	047	999 247
43	122	tran ngoc phung	13.07.66	w	13	047	999 245
44	123	tran my van	01.07.76	w	2	047	999 184
45	89	mr.luu chi cuong	02.03.53	m	25	095	999 323
46	90	luu ha	06.11.57	w	21	095	999 324
47	106	mr.banh hoa	30.12.33	m	45	105	999 438
48	107	huynh a anh	02.05.35	w	43	105	999 437
49	108	banh ngan	16.12.58	w	20	105	999 436
50	109	banh uga	27.07.61	w	17	105	999 435
51	110	banh le ban	30.07.63	w	15	105	999 434
52	111	banh quy tu	15.06.65	m	13	105	999 432
53	112	banh nguyet	31.01.64	w	14	105	999 433

/2



QUELLEN

Seiten 1,2,5,9,11,12,14:

Ankunftssituationen vietnamesischer Bootsflüchtlinge ab 1978.

Sozialwerk Nazareth, Norden-Norddeich

Seite 3/4

Vertreibung von Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten (1946), o.A.

Ankunft von Aussiedlern im Grenzdurchgangslager Friedland (1991)

Bundesarchiv, B145 Bild-F079036-0033/CC-BY-SA 3.0

Deutschunterricht für italienische Gastarbeiter (1962)

Bundesarchiv, B 145 Bild-F013070-0005 / Wegmann, Ludwig / CC-BY-SA 3.0

Jugoslawische Kriegsflüchtlinge (1995), o.A.

Asylbewerber (2016), o.A.

Seite 6

Ankunft der Cap Anamur im Hamburger Hafen (1986)
Jürgen Escher/Cap Anamur

Seite 7/8,10

Architektonische Skizzen für das Forum Boatpeople
Architekturbüro Kremer & Kremer, Norden

Seite 9

Baracken- und Vertriebenenlager Tidofeld (1953), Durchgangszahlen Vertriebenenlager Tidofeld

Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld, Norden

Seite 11

Rettung eines Flüchtlingsbootes durch die „USS Blue Ridge“ (1984)

PH2, P. Eggman

Interviewsituation,

Exponat „Kompass Fluchtboot“

Forum Boatpeople

Dokumentationstätte Gnadenkirche Tidofeld, Norden

Seite 13

Vietnamesische Bootsflüchtlinge in Hannover

Forum Boatpeople

Dokumentationstätte Gnadenkirche Tidofeld, Norden

Unter dem Dach der

**DOKUMENTATIONSSTÄTTE
GNADENKIRCHE TIDOFELD
DONAUSTR. 12
26506 NORDEN**

WWW.GNADENKIRCHE-TIDOFELD.ORG

WWW.FORUM-BOATPEOPLE.DE



Die Dokumentationsstätte Gnadengemeinschaft Tidofeld ist “Begegnungsort des Friedens”
der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und wird gefördert durch
den Fonds “Friedenswege”.

